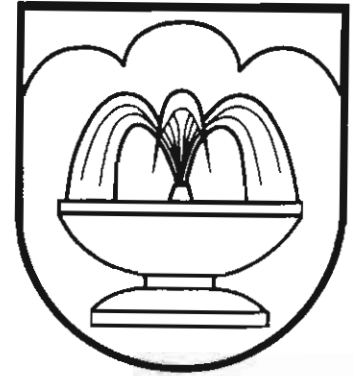


Mitteilungsblatt

Gemeinde Bad Ditzenbach

Ortsteile Auendorf Bad Ditzenbach Gosbach



Herausgeber : die Gemeinde. Druck und Verlag : Verlagsdruckerei Uhingen,
Inh. Oswald Nussbaum, 7336 Uhingen, Zeppelinstraße 37, Tel. (07161) 3 20 19.
Verantwortlich f.d. amtl. Teil : Bürgermeisteramt; f.d. übrigen Teil : Oswald Nussbaum.

16. Jahrgang

Mittwoch, den 11. April 1990

Nr. 15

Amtliche Bekanntmachungen

Die Gemeinde gratuliert

aus dem Ortsteil Bad Ditzenbach

Frau Berta Sigler, Helfensteinstraße 29,
am 12. April zum 80. Geburtstag

Frau Viktoria Wagner, Hauptstraße 65,
am 15. April zum 83. Geburtstag

aus dem Ortsteil Gosbach

Frau Rosa Hausch, Bergstraße 27,
am 18. April zum 88. Geburtstag

Änderung des Bebauungsplans "Burgsteige" in Bad Ditzenbach

Bekanntmachung der Inkraftsetzung des geänderten Bebauungsplans "Burgsteige", Bad Ditzenbach, nach § 12 Baugesetzbuch (BauGB):

Der Gemeinderat in Bad Ditzenbach hat am 21.01.1988 die Änderung des Bebauungsplans "Burgsteige" gem. § 10 BauGB und die Änderung der örtlichen Bauvorschriften im Plangebiet gem. § 73 LBO als Satzung beschlossen. Deren Bestandteil ist der Lageplan des Staatlichen Vermessungsamts Göppingen - Außenstelle Geislingen/St. - vom 27.01.1986/02.02.1987.

Dieser Bebauungsplan wurde dem Landratsamt Göppingen angezeigt. Die Rechtsprüfung der Satzungen ergab keine Beanstandungen, so daß seitens des Landratsamtes mit Erlaß vom 27.04.1988, II 1.2-612.2 bestätigt wurde, daß es keine Verletzungen von Rechtsvorschriften geltend macht.

Jedermann kann den Bebauungsplan und seine Begründung während der Dienststunden auf dem Bürgermeisteramt Bad Ditzenbach, Rathaus, Hauptstraße 44, Vorzimmer des Bürgermeisters, einsehen und über ihren Inhalt Auskunft verlangen.

Mit dieser Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan in Kraft.

Eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 des Baugesetzbuches (BauGB) bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften bei der Aufstellung dieses Bebauungsplanes ist nach § 215 BauGB unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des Bebauungsplans gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist. Mängel der Abwägung sind nach § 215 BauGB unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb von sieben Jahren seit Bekanntmachung des Bebauungsplans gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind. Der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist darzulegen.

Eine Verletzung der Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung (GemO) oder auf Grund der Gemeindeordnung ist nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des Bebauungsplans gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, geltend gemacht worden ist. Diese Wirkung tritt nicht ein, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung oder die Bekanntmachung nach der GemO verletzt worden sind.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 und Abs. 4 des Baugesetzbuches über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Bebauungsplan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Bad Ditzenbach, den 12.04.1990

Zankl
Bürgermeister

Anzeigepflicht für Kaninchenseuche

Am 31. Dezember 1989 ist die Verordnung über die Einführung der Anzeigepflicht für die haemorrhagische Krankheit der Hauskaninchen in Kraft getreten (Bundesanzeiger Nr. 244 vom 30.12.1989 S. 5953).

Danach ist jeder Tierhalter im Falle des Auftretens der Kaninchenseuche verpflichtet, dies unverzüglich dem Bürgermeisteramt oder dem Staatlichen Veterinäramt Nürtingen, Außenstelle Göppingen (Telefon 07161/63655) anzuzeigen.

Die haemorrhagische Krankheit der Kaninchen (RHD) ist in der Bundesrepublik Deutschland erstmals 1988 aufgetreten. Die Krankheit verursacht große Verluste und ist hochgradig ansteckend.

Die Todesfälle treten ohne vorher deutlich erkennbare Krankheits-symptome auf. Die Nasenöffnungen der verendeten Tiere sind häufig blutig verschmiert und die Tiere liegen mit zurückgebogenem Kopf in Streckstellung (bis zu 90 % Todesfälle, wobei Jungtiere bis zum Alter von 10 Wochen überleben können). Eine medikamentelle Behandlung ist aussichtslos. Ein zugelassener Impfstoff steht derzeit nicht zur Verfügung. Vor Zukäufen unbekannter Herkunft wird daher dringend gewarnt.

Im Seuchenfall wird folgendes angeordnet:

1. Tötung und unschädliche Beseitigung kranker und seuchenverdächtiger Tiere,
2. Reinigungs- und Desinfektionsmaßnahmen,
3. sobald ein Impfstoff zur Verfügung steht, Impfung der im Bestand verbliebenen Tiere, ggf. Impfung von Kontaktbeständen.

Für Märkte, Ausstellungen und ähnliche Veranstaltungen auf Landesebene, national oder international, sind amtstierärztliche Überwachung und die Vorlage einer amtstierärztlichen Bescheinigung beim Auftrieb vorgesehen.

Öffentliche Aufforderung

zur Abgabe von Steuererklärungen für das Kalenderjahr 1989

Die Finanzämter geben hiermit bekannt, daß bei ihnen die nachstehend aufgeführten Steuererklärungen sowie die Meldungen nach § 138 Abs. 2 der Abgabenordnung bis zum

31. Mai 1990

abzugeben sind. Für Land- und Forstwirte, deren Gewinn nach einem vom Kalenderjahr abweichenden Wirtschaftsjahr ermittelt wird, endet die Erklärungsfrist jedoch nicht vor Ablauf des dritten Kalendermonats, der auf den Schluß des Wirtschaftsjahrs 1989/90 folgt.

A. Zur Abgabe von Einkommensteuererklärungen sind verpflichtet:

I. Unbeschränkt steuerpflichtige Personen, und zwar

1. für den Fall, daß keine lohnsteuerpflichtigen Einkünfte vorliegen
 - a) Ehegatten, die zu Beginn des Kalenderjahrs 1989 nicht dauernd getrennt gelebt haben oder bei denen diese Voraussetzung im Laufe des Kalenderjahrs 1989 eingetreten ist, wenn der Gesamtbeitrag der Einkünfte mehr als 10781 DM betragen hat oder einer der Ehegatten die getrennte Veranlagung wählt oder beide Ehegatten für das Kalenderjahr der Eheschließung die besondere Veranlagung beantragen;
 - b) andere Personen, wenn der Gesamtbeitrag der Einkünfte mehr als 5376 DM betragen hat;
 - c) wenn neben inländischen steuerpflichtigen Einkünften auch
 - aa) Einkünfte aus dem Ausland bezogen worden sind, die nach einem Doppelbesteuerungsabkommen oder nach dem Ausländertätigkeitserlaß im Inland steuerfrei sind, oder
 - bb) Arbeitslohn, Arbeitslosenhilfe, Arbeitslosenbeihilfe oder Überbrückungsgeld bezogen worden ist, und zwar ohne Rücksicht auf die Höhe und Zusammensetzung der inländischen steuerpflichtigen Einkünfte;
2. für den Fall, daß lohnsteuerpflichtige Einkünfte vorliegen
 - a) nicht dauernd getrennt lebende Ehegatten (siehe 1 a) und andere Personen, wenn
 - aa) der Gesamtbeitrag der Einkünfte
 - für den Fall der Zusammenveranlagung von Ehegatten mehr als 49140 DM,
 - in allen anderen Fällen mehr als 24570 DM betragen hat oder
 - bb) die Summe ihrer Einkünfte, die nicht der Lohnsteuer zu unterwerfen waren, einschließlich der nach einem Doppelbesteuerungsabkommen oder nach dem Ausländertätigkeitserlaß freigestellten ausländischen Einkünfte, mehr als 800 DM betragen hat oder
 - cc) einer der Ehegatten Einkünfte aus mehreren Dienstverhältnissen bezogen und das zu versteuernde Einkommen der Ehegatten mehr als 36000 DM betragen hat oder das eine andere Person Einkünfte aus mehreren Dienstverhältnissen bezogen und das zu versteuernde Einkommen mehr als 18000 DM - bei Anwendung der Sperrtabelle 36000 DM - betragen hat oder
 - dd) Kurzarbeitergeld oder Schlechtwettergeld bezogen wurde und ein Lohnsteuer-Jahresausgleich nicht durchzuführen ist, oder
 - ee) nur die gekürzte Vorsorgepauschale anzusetzen ist, der Lohnsteuerabzug jedoch nach der allgemeinen Lohnsteuertabelle mit der ungekürzten Vorsorgepauschale vorgenommen wurde, oder
 - ff) einer der Ehegatten oder eine andere Person Versorgungsbezüge aus mehreren früheren Dienstverhältnissen von insgesamt mehr als 12000 DM bezogen hat oder
 - gg) einer der Ehegatten oder eine andere Person vor dem 1. Januar 1989 das 64. Lebensjahr vollendet hatte und neben einer von mehreren Arbeitgebern Arbeitslohn, ausgenommen Versorgungsbezüge, von insgesamt mehr als 7500 DM bezogen hat oder
 - hh) auf der Lohnsteuerkarte ein Freibetrag zur Förderung des Wohneigentums oder ein Verlust aus Vermietung und Verpachtung eingetragen worden ist oder
 - ii) bei geschiedenen oder dauernd getrennt lebenden Eltern oder bei Eltern nichtehelicher Kinder ein Elternteil die Übertragung des Kinderfreibetrags oder des Ausbildungsfreibetrags beantragt oder beide Elternteile eine Aufteilung des einem Kind zustehenden Pauschbetrags für Körperbehinderte/Hinterbliebene in einem anderen Verhältnis als je zur Hälfte beantragen oder
 - kk) die Veranlagung beantragt wird, z. B. zur Anwendung ermäßigter Steuersätze auf außerordentliche Einkünfte, zur Berücksichtigung von Steuervergünstigungen zur Förderung des Wohneigentums oder von Verlusten oder Verlustabzügen, zur Anrechnung von Kapitalertragsteuer/Körperschaftsteuer oder zur Inanspruchnahme von Steuerermäßigungen nach §§ 16, 17 des Einkommensteuergesetzes, nach § 15 des Vermögensbildungsgesetzes oder nach § 34 f EStG bei Inanspruchnahme erhöhter Absetzungen nach § 7 b EStG/§ 15 BerlinFG oder des Abzugsbetrags nach § 10 e Abs. 1, 2 EStG/§ 15 b BerlinFG oder
 - b) nicht dauernd getrennt lebende Ehegatten (siehe 1 a), wenn
 - aa) beide Ehegatten Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit bezogen haben, einer von ihnen nach der Steuerklasse V oder VI besteuert worden ist und das zu versteuernde Einkommen der Ehegatten mehr als 36000 DM betragen hat oder
 - bb) einer der Ehegatten Arbeitslohn, Arbeitslosenhilfe, Arbeitslosenbeihilfe oder Überbrückungsgeld bezogen hat und der andere Ehegatte nach der Steuerklasse III besteuert worden ist oder
 - cc) die Ehe im Kalenderjahr 1989 geschlossen worden ist, beide Ehegatten Arbeitslohn bezogen haben und für mindestens einen der Ehegatten vor der Eheschließung ein Haushaltsfreibetrag gewährt oder die Sperrtabelle angewendet worden ist oder
 - dd) die Ehe im Kalenderjahr 1989 durch Tod, Scheidung oder Aufhebung aufgelöst worden ist und ein Ehegatte der aufgelösten Ehe im Kalenderjahr 1989 wieder getraut hat oder
 - ee) einer der Ehegatten die getrennte Veranlagung beantragt oder
 - ff) beide Ehegatten für das Jahr der Eheschließung die besondere Veranlagung beantragen.

II. Beschränkt steuerpflichtige Personen über ihre inländischen Einkünfte (§ 49 EStG) im Kalenderjahr 1989, soweit die Einkünfte für diese Einkünfte nicht durch Steuerabzugsbeträge abgegolten ist, und über Einkünfte im Sinne der §§ 2 und 5 des Außensteuergesetzes im Kalenderjahr 1989.

B. Zur Abgabe von Erklärungen für die gesonderte - und einheitliche - Feststellung von Besteuerungsgrundlagen für die Einkommensbesteuerung sind verpflichtet:

1. Personengesellschaften und Gemeinschaften mit
 - a) einkommensteuerpflichtigen oder körperschaftsteuerpflichtigen Einkünften,
 - b) ausländischen Einkünften, die nach einem Doppelbesteuerungsabkommen freigestellt, aber bei der Festsetzung der Steuern der beteiligten Personen von Bedeutung sind;
2. Personen, die zu mehreren an einem Gegenstand der Einkunftszielung beteiligt sind, wenn sie zur Abgabe besonders aufgeführt werden;
3. Personen, die gemeinsam Steuervergünstigungen zur Förderung des Wohneigentums in Anspruch nehmen,
4. Einzelunternehmer mit Einkünften aus Land- und Forstwirtschaft, Gewerbebetrieb oder aus freiberuflicher Tätigkeit, die ihren Wohnsitz und ihren Betrieb in den Bezirken verschiedener Finanzämter und verschiedener Gemeinden haben oder die innerhalb derselben Wohnsitzgemeinde, aber in den Bezirken mehrerer Finanzämter Betriebe unterhalten.

Bei nichtgeschäftsfähigen natürlichen Personen sowie bei juristischen Personen ist der gesetzliche Vertreter, bei nichtrechtsfähigen Personenvereinigungen und Vermögensmassen der Geschäftsführer zur Abgabe der Steuererklärungen verpflichtet. Außerdem ist jeder zur Abgabe einer Steuererklärung verpflichtet, dem das Finanzamt einen Steuerklärungsvordruck übersendet oder der in anderer Weise vom Finanzamt zur Abgabe einer Steuererklärung besonders aufgefördert wird. Die Steuererklärungen sind nach amtlich vorgeschriebenem Vordruck abzugeben; diese sind beim Finanzamt erhältlich. Wer später erkennt, daß eine abgegebene Erklärung unrichtig oder unvollständig ist, ist verpflichtet, dies dem Finanzamt unverzüglich mitzuteilen.

Aus Kostengründen werden den Steuerpflichtigen, die steuerlich beraten sind, keine Erklärungsvordrucke vom Finanzamt zugewandt. Stattdessen werden die Vordrucke den Angehörigen des steuerberatenden Berufs kostenlos zur Verfügung gestellt. Steuerpflichtige, die für die Erstellung der Steuererklärungen 1989 - im Gegensatz zum Vorjahr - keinen Berater mehr in Anspruch nehmen, erhalten die Vordrucke von ihrem zuständigen Finanzamt nach Anforderung.

Im April 1990

C. Zur Abgabe von Körperschaftsteuererklärungen sowie ggf. von Erklärungen zur gesonderten Feststellung von Besteuerungsgrundlagen im Sinne des § 47 des Körperschaftsteuergesetzes sind verpflichtet:

1. Unbeschränkt steuerpflichtige Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen - Kapitalgesellschaften (Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien, Gesellschaften mit beschränkter Haftung, bergrechtliche Gewerkschaften), Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften, Versicherungvereine auf Gegenseitigkeit, sonstige juristische Personen des privaten Rechts, nichtrechtsfähige Vereine, Anstalten, Stiftungen und andere Zweckvermögen des privaten Rechts, juristische Personen des öffentlichen Rechts für ihre Betriebe gewerblicher Art -, soweit sie nicht von der Körperschaftsteuer voll befreit sind;
 2. beschränkt steuerpflichtige Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen, die weder ihre Geschäftsleitung noch ihren Sitz im Inland haben, über ihre inländischen Einkünfte im Kalenderjahr 1989, soweit die Körperschaftsteuer für diese Einkünfte nicht durch Steuerabzugsbeträge abgegolten ist;
- Erklärungen zur Zerlegung der Körperschaftsteuer sind verpflichtet:
- Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen im Sinne des § 2 Abs. 1 des Zerlegungsgesetzes.

D. Zur Abgabe von Gewerbesteuererklärungen sowie ggf. von Erklärungen für die Zerlegung der einheitlichen Steuermaßbeträge sind verpflichtet:

1. Alle gewerbesteuerpflichtigen Unternehmen, deren Gewerbebeitrag im Kalenderjahr 1989 den Betrag von 36000 DM oder deren Gewerkekapital an dem maßgebenden Feststellungszeitpunkt den Betrag von 120000 DM übersteigen hat;
2. ohne Rücksicht auf die Höhe des Gewerbebeitrags oder die Höhe des Gewerkekapitals Kapitalgesellschaften, Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften und Versicherungvereine auf Gegenseitigkeit;
3. folgende Unternehmen, deren Gewerbebeitrag im Kalenderjahr 1989 den Betrag von 5000 DM oder deren Gewerkekapital an dem maßgebenden Feststellungszeitpunkt den Betrag von 120000 DM übersteigen hat:
 - a) Sonstige juristische Personen des privaten Rechts und nichtrechtsfähige Vereine, soweit sie einen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb (ausgenommen Land- und Forstwirtschaft) unterhalten;
 - b) Unternehmen von juristischen Personen des öffentlichen Rechts, wenn sie als stehende Gewerbebetriebe anzusehen sind.

E. Zur Abgabe von Umsatzsteuererklärungen sind verpflichtet:

1. Unternehmer, deren Gesamtumsatz zuzüglich Umsatzsteuer im Kalenderjahr 1989 20000 DM übersteigen hat;
2. Unternehmer mit einem Gesamtumsatz zuzüglich Umsatzsteuer im Kalenderjahr 1988 bis zu 20000 DM, wenn sie
 - a) zu Beginn des Kalenderjahrs 1989 mit einem Gesamtumsatz zuzüglich Umsatzsteuer von mehr als 100000 DM in diesem Kalenderjahr rechnen mußten oder
 - b) ihre im Kalenderjahr 1989 bewirkten Umsätze nach den allgemeinen Vorschriften des Umsatzsteuergesetzes zu versteuern hatten oder
 - c) für das Kalenderjahr 1989 eine Umsatzsteuer nach § 14 Abs. 3 oder § 15 a des Umsatzsteuergesetzes schulden;
3. Unternehmer, die ihre gewerbliche oder berufliche Tätigkeit im Kalenderjahr 1989 neu aufgenommen haben, wenn sie
 - a) bei der Aufnahme ihrer Tätigkeit mit einem Gesamtumsatz zuzüglich Umsatzsteuer von mehr als 20000 DM für das Kalenderjahr 1989 rechnen mußten oder
 - b) ihre im Kalenderjahr 1989 bewirkten Umsätze nach den allgemeinen Vorschriften zu versteuern hatten oder
 - c) für das Kalenderjahr 1989 eine Umsatzsteuer nach § 14 Abs. 3 oder § 15 a des Umsatzsteuergesetzes schulden;
4. Land- und Forstwirte, die die Durchschnittssätze nach § 24 des Umsatzsteuergesetzes anwenden, wenn sie für die Umsätze von Sägewerkserzeugnissen, Getränken oder alkoholischen Flüssigkeiten sowie von Vieh bei Überschreiten der Obergrenze von 330 Vieheinheiten eine Umsatzsteuer zu entrichten haben;
5. andere Personen, die unbeschäftigt in einer Rechnung einen Steuerbeitrag gesondert ausgewiesen haben (§ 14 Abs. 3 Umsatzsteuergesetz).

F. Zur Abgabe von Erklärungen zur gesonderten Feststellung sind verpflichtet:

1. Gemeinschaften oder Gesellschaften, bei denen die Beteiligten nicht als Unternehmer (Mitarbeiter) anzusehen sind, wenn die zum Gemeinschafts- bzw. zum Gesellschaftsvermögen gehörenden Wirtschaftsgüter, Schulden und sonstigen Abzüge mehreren Personen zuzurechnen sind;
2. Kapitalgesellschaften, bei denen der gemeine Wert der nichtnotierten Anteile gesondert festzustellen ist.

G. Zur Abgabe der Erklärungen zur gesonderten - und einheitlichen - Feststellung nach § 18 des Außensteuergesetzes sind verpflichtet:

Steuerpflichtige, die Beteiligungen an ausländischen Zwischengesellschaften im Sinne des Außensteuergesetzes halten.

H. Zur Abgabe der Meldungen nach § 138 Abs. 2 der Abgabenordnung sind verpflichtet:

- Steuerpflichtige, die bis zum Zeitpunkt der Abgabe der Steuererklärungen
1. Betriebe oder Betriebsstätten im Ausland gegründet oder erworben haben oder
 2. sich an ausländischen Personengesellschaften beteiligt haben oder
 3. Beteiligungen an nicht-unbeschränkt körperschaftsteuerpflichtigen Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen erworben haben, wenn damit unmittelbar eine Beteiligung von mindestens 10 v. H. oder mittelbar eine Beteiligung von mindestens 25 v. H. an deren Kapital oder Vermögen erreicht wird,
- soweit die Meldungen nicht bereits abgegeben worden sind.

Zweckverband Wasserversorgung Ostalb Sitz in Gerstetten

Die nächste öffentliche Sitzung der Verbandsversammlung, zu der hiermit herzlich eingeladen wird, findet am
Montag, dem 23. April 1990, 15.30 Uhr,
in Geislingen "Hotel Krone",

statt.

Tagesordnung

1. Kurzbericht des Verbandsvorsitzenden
2. Nachwahlen zum Verwaltungsrat
3. Änderung der Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit
4. Feststellung des Wirtschaftsplanes 1990
5. Feststellung des Finanzplanes 1989 - 1993
6. Änderung der Wasserabgabeordnung
7. Einrichtung einer Betriebszentrale
- Sachstandsbericht -
8. Bekanntgaben
9. Verschiedenes

Sprechtag der Techniker-Krankenkasse

Der nächste Sprechtag der Techniker-Krankenkasse findet am
Dienstag, dem 17. April 1990, von 13.30 bis 17.30 Uhr in Geislingen, Brüningstraße 2, statt.

Frauen- und Kinderhilfe Göppingen e.V.

Haus für mißhandelte Frauen und deren Kinder;
Aufnahme und Beratung, Telefon 07161/72769, Postfach 426.

Ärztlicher Notfalldienst

Von Donnerstag, 12.04., 18.00 Uhr bis Freitag, 13.04., 22.00 Uhr:
Dr. Moll, Gosbach, Telefon: 07334/5621

Von Samstag, 14.04., 12.00 Uhr bis Montag, 16.04., 22.00 Uhr:
Dr. Moll, Gosbach, Telefon: 07334/5621

Notfalldienst der Apotheken

14. und 15. und 16. bis 20. April 1990:
Apotheke Deggingen

Sozialstation Oberes Filstal Telefon: 07334 / 89 89

**Sonntagsdienst Karfreitag, 13.04. bis Oster-
sonntag, 15.04.90:**
Schwester Maria-Luise Kneer
tel. zu erreichen von 13.00 bis 14.00 Uhr, Tele-
fon: 07334/5368

Sonntagsdienst Ostermontag, 16.04.1990:
Schwester Veronika Knaupp, telefonisch zu erreichen von 13.00
bis 14.00 Uhr, Telefon: 07334/4478

Sonntagsdienst 21.04./22.04.1990:
Schwester Michaela Weber, telefonisch zu erreichen von 13.00
bis 14.00 Uhr, Telefon: 07335/2775.

Kirchliche Nachrichten

Katholische Kirchengemeinde Bad Ditzgenbach

Gottesdienste vom 14. bis 21. April 1990

Karsamstag, 14. April

11.00 Uhr Ministrantenprobe in der Kirche
19.00 Uhr Feier der Osternacht mit Lichtfeier, Wortgottesdienst
und Eucharistiefeier

Ostersonntag, 15. April - Hochfest der Auferstehung des Herrn

9.00 Uhr Hochamt mit Predigt; vorher werden Fleisch, Eier und Brot geweiht.
Bischöfliche Kollekte an den Ostertagen für die Errichtung von Kirchen und Gemeindehäusern.

19.00 Uhr feierliche Osterandacht (Gotteslob Nr. 777)

Ostermontag, 16. April

9.00 Uhr deutsches Amt
Hl. Messe für Theresia Cigler

Osterdienstag, 17. April

19.00 Uhr gestiftete Jahrtagsmesse für Georg und Ursula Wagner

Ostermittwoch, 10. April

19.00 Uhr Hl. Messe für Emil Maier

Osterdonnerstag, 19. April

8.00 Uhr Hl. Messe nach Meinung

Osterfreitag, 20. April

8.00 Uhr Hl. Messe zum Trost der armen Seelen

Ostersamstag, 21. April

10.00 Uhr letzte Vorbereitung der Erstkommunionkinder in der Pfarrkirche St. Laurentius

14.00 Uhr Beichtgelegenheit

19.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse

Hl. Messe für Verstorbene der Familie Rohm

Am Sonntag, dem 22. April, feiern wir den "Weißen Sonntag" mit den Erstkommunionkindern und deren Eltern und Verwandten und mit der ganzen Pfarrgemeinde. Die Erstkommunionfeier beginnt um 10.00 Uhr. Nachmittags ist um 14.30 Uhr eine Sakramentsfeier in der Pfarrkirche. Am Montag darauf ist dann ein Ausflug der Erstkommunionkinder mit deren Eltern vorgesehen, wie besprochen und ausgemacht. Die Erstkommunionkinder haben schulfrei.

Farbe bekennen auch als Christ durch gelebten Glauben

Ich fragte ein Kind: "Was für eine Milch gibt die Kuh?" Prompt kam die Antwort: "Eine weiße." "Und die schwarze Kuh?" Prompt kam die Antwort: "Eine schwarze". Für ein Kind ist das logisch. Kinder sagen, was sie denken. Und die Erwachsenen? Paul Valéry, ein französischer Dichter meint, zu fürchten sind die Menschen, die nicht sagen, was sie denken, und die nicht denken, was sie sagen. Menschen, die mit ihren Gedanken, ihrer Meinung hinter dem Berg halten, rufen Unbehagen hervor. Man weiß nicht recht, wie man mit ihnen dran ist. Manche sind schüchtern, warten ab, wollen lieber reagieren als agieren; andere nicht einmal das. Es steht dahin, ob sie wirklich so interessant sind, wie sie sich dabei vorkommen mögen. Vielleicht versteckt sich nur Mangel an Zivilcourage oder blinder Opportunismus dahinter. Ein Opportunist ist ein Mensch, der weniger nach Grundsätzen als nach den gegebenen Verhältnissen handelt, sich dem Zeitgeist anpaßt. Es war interessant, daß bei der Entnazifizierung so viele, ja sehr viele auffallend nur "Mitläufer" waren und in der DDR spricht man von "Wendehälsen". Christus will keine "Mitläufer" und keine "Fans". Er verlangt Nachfolge. Und Christuskirche ist Kreuzeskirche, ist ein Abenteuer der Freiheit. Etwas für hochgemute Seelen. Die Freiheit und das Himmelreich gewinnen keine Halben.

Katholische Kirchengemeinde Gosbach

Karsamstag, 14. April

20.30 Uhr Osternachtsfeier mit Tauberneuerung

Sonntag, 15. April - Ostersonntag

10.00 Uhr Festtagsgottesdienst mit Kollekte für die Errichtung für Kirchenbauten und Gemeindehäuser (Segnung von Ostereiern und sonstigen Speisen)

19.00 Uhr Vesper mit sakramentalem Segen

Ostermontag, 16. April

9.30 Uhr Meßfeier ohne Predigt - Kollekte für Kirchenbauten

Osterdienstag, 17. April

19.00 Uhr Meßfeier (3. Opfer für Karl Baumeister)

Ostermittwoch, 18. April

9.00 Uhr Probe der Erstkommunikanten

19.00 Uhr Abendmesse (3. Opfer für Johann Schmidt)

Osterdonnerstag, 19. April

9.00 Uhr Meßfeier der Erstkommunikanten mit anschließender Probe

Osterfreitag, 20. April

9.00 Uhr Meßfeier der Erstkommunikanten mit anschließender Probe

Ostersamstag, 21. April

9.00 Uhr Beichte der Erstkommunikanten und Segnung der Kommunion-Kerzen

19.00 Uhr Vorabendmesse (Jahrtag für Maria Rauschmaier und verst. Eltern und Geschwister)

Samstag, 21. April

von 17.00 - 18.00 Uhr Beichte für die Eltern und Angehörigen der Erstkommunikanten

Ostern in Ost und West

Sie zählten dich unter die Missetäter.

Sie beschlossen deinen Tod.

Sie gruben dich ein.

Doch es ging auf die gefährliche Saat,
das unzerstörbare Leben,
das brachte den Stein ins Rollen.

Sie wollten dich unter die Erde bringen
aber sie brachten dich unter die Leute.

Ein Fest der Gemeinde

Die Erstkommunion des 3. Schuljahres ist nicht nur ein Fest der Kinder und ihrer Angehörigen. Die ganze Gemeinde soll sich mitfreuen, daß wieder ein Jahrgang in die volle Mahlgemeinschaft mit der Gemeinde eingegliedert wird.

Für die religiöse Zukunft der Erstkommunikanten wird sowohl das Beispiel der Eltern, als auch das Glaubensleben der Gemeinde entscheidend sein. Wir dürfen uns nicht nur Pfarrfamilie nennen, sondern die familienhafte Zusammengehörigkeit muß auch erfahrbar sein. Aus einer versorgten Gemeinde sollen wir eine mitsorgende Gemeinde werden. Jedes Gemeindeglied möge sich überlegen, welchen Beitrag es dazu leisten kann.

Den Erstkommunikanten und ihren Angehörigen wünschen wir zum Festtag viel Freude und Gnade.

Die Namen der Erstkommunikanten sind:

Dussling, Steffen, Bahnhofstraße 9,
Frank, Marion, Drackensteiner Straße 92,
Kalik, Niko, Am Tierstein 11,
Kottmann, Andreas, Unterdorfstraße 2,
Maier, Matthias, Wiesensteiger Straße 29,
Müller, René, Leimbergstraße 1,
Salzinger, Tina, Leimbergstraße 18,
Schweizer, Anne, Wiesensteiger Straße 19,
Stanek, Kai, Bahnhofstraße 4,
Stehle, Mario, Mörikestraße 20.

Evangelische Kirchengemeinde Auendorf**Zu Passion und Ostern:**

"Er hat ein Gedächtnis gestiftet seiner Wunder, der gnädige und barmherzige Herr."

Psalm 111, 4.

Donnerstag, 12. April

20.00 Uhr Abendmahlsfeier zum Gründonnerstag mit Traubensaft an Tischen im Gemeindezentrum (Zimmerling)

Freitag, 13. April

10.15 Uhr Gottesdienst zum Karfreitag mit Feier des Hl. Abendmahls mit Wein (Zimmerling); Opfer: Kirchen DDR

Sonntag, 15. April

10.15 Uhr Familiengottesdienst zum Osterfest mit Posaunenchor, Kinderkirche, Jungschar - einschließlich Gang zum Friedhof (Zimmerling); Opfer: Außenrenovierung

Montag, 16. April

10.15 Uhr Gottesdienst zum Ostermontag (Pfr. Dr. Schlaudraff, Deggingen)

Dienstag, 17. April

20.00 Uhr Probe des Posaunenchores

Herzlich Dankeschön sei allen **Altkleiderspendern** gesagt. Die Plastiktüten sind von Helfern der Betheler Anstalten inzwischen abgeholt worden und befinden sich auf dem Wege nach Bethel.

Am Karfreitag um 18.00 Uhr findet in der Stadtkirche in Geislingen eine Aufführung der **Johannes-Passion** von Johann Sebastian Bach statt. Namhafte Solisten, das Ansbacher Kammerorchester und der Geislinger Singkreis musizieren und singen unter der

Leitung von Gerhard Klumpp. Der Preis für Eintrittskarten liegt zwischen 10,- und 24,- DM.

Pfr. Zimmerling ist ab 17. April im **Urlaub**. In der Zeit seiner Abwesenheit wird er freundlicherweise von Pfr. i.R. Karl Scheufele vertreten. Pfr. Scheufele wohnt in Bad Ditzzenbach. Telefonisch ist er unter der Nummer 3579 zu erreichen.

Evangelische Kirchengemeinde Deggingen - Bad Ditzzenbach**Donnerstag, 12. April - Gründonnerstag**

9.30 Uhr Gottesdienst im Martinusheim/Deggingen

19.30 Uhr Gottesdienst (Dr. Schlaudraff) mit Feier des Hl. Abendmahls

(Verwendung des Gemeinschaftskelches)

Freitag, 13. April - Karfreitag

10.00 Uhr Gottesdienst (Dr. Schlaudraff) mit Feier des Hl. Abendmahls

(Verwendung der Einzelkelche)

10.00 Uhr Kindergottesdienst (Gemeindehaus)

Wochenspruch:**Osterfest**

Christus spricht: Ich war tot, und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit und habe die Schlüssel des Todes und der Hölle.
Offenbarung 1, 18

Sonntag, 15. April - Ostersonntag

10.00 Uhr Gottesdienst (Dr. Schlaudraff)

10.00 Uhr Kindergottesdienst (Gemeindehaus)

Montag, 16. April - Ostermontag

9.15 Uhr Gottesdienst (Pfr. Käss, Wiesensteig)

Kein Kindergottesdienst!

Donnerstag, 19. April

9.30 Uhr Gottesdienst im Martinusheim Deggingen

Sonntag, 22. April

9.15 Uhr Gottesdienst (Pfr. Bayha, Bad Überkingen)

Kein Kindergottesdienst!

WEISSES KREUZ - JUBILÄUMSVERANSTALTUNG

Anlässlich seines 100jährigen Jubiläums veranstaltet der Arbeitskreis - Sexualethik und für Seelsorge - WEISSES KREUZ e.V. eine öffentliche Tagung, zu der alle Interessenten eingeladen sind.

Samstag, 21. April 1990

16.00 Uhr CHANCE UND KRISE DER EHE UND FAMILIE
Pfarrer Gerhard Naujokat im Martin-Luther-Haus

Sonntag, 22. April 1990

8.30 Uhr Gebetsgemeinschaft im Martin-Luther-Haus, Kleiner Saal,

- im Jugendheim, Friedensstraße 44

Festgottesdienst - in der Stadtkirche

mit Pastor Klaus Vollmer

- in der Martinskirche mit Dekan Dr. Rolf Sauerzapf

11.00 Uhr GESTALTETES LEBEN - GELEBT GESTALTUNG

UNZEITGEMÄSSE BETRACHTUNG ZUR LEBENSFÜHRUNG

Vortrag im Martin-Luther-Haus

Pastor Klaus Vollmer

12.00 Uhr Mittagessen im Martin-Luther-Haus

14.30 Uhr FESTVERANSTALTUNG im Martin-Luther-Haus

GESCHICHTLICHER RÜCKBLICK AUF DIE ARBEIT

DES WEISSEN KREUZES

Pfarrer Gerhard Naujokat

CHRISTLICHE PARTNERSCHAFT ODER

SELBSTVERWIRKLICHUNG

Dekan Dr. Rolf Sauerzapf

Einladungsprospekte sind im Foyer der Christuskirche (geöffnet) erhältlich.

ÖKUMENISCHE VERANSTALTUNGEN

Betrifft Kontaktkreis Aussiedler-Übersiedler-Asylanten

für Deggingen und Bad Ditzzenbach

trifft sich am Dienstag, 24. April 1990, um 20.00 Uhr, im Evang. Gemeindehaus, Ditzzenbacher Straße 62.

Neuapostolische Kirche Wiesensteig Schöntalweg 45

Karfreitag, 13. April

9.00 Uhr Gottesdienst

Ostersonntag, 15. April

9.00 Uhr Gottesdienst

Ostermittwoch, 18. April

20.00 Uhr Gottesdienst

Verkehrsamt "Haus des Gastes"

Telefon: 07334 / 69 11

Hinweis an alle Vermieter:

Das Thermalbad bleibt bis 15. April 1990 wegen Renovierungsarbeiten geschlossen.

Bitt weisen Sie Ihre Kurgäste darauf hin.

Donnerstag, 12. April

8.30 - 9.00 Uhr Frühgymnastik

Leichte Frühgymnastik für jedermann mit Frau Ilse Hacker, Masseurin aus Bad Ditzgenbach.

Ort: Saal, "Haus des Gastes"

14.00 Uhr Geführte Wanderung "Kreuzkapelle"

Freitag, 13. April (Karfreitag) und Samstag, 14. April (Ostersamstag) bleiben das "Haus des Gastes" und Café "Filsblick" geschlossen.

Samstag, 14. April

14.45 Uhr, ZDF-Sendung. ZDF-Info Gesundheit "Richtiges Joggen" mit Dr. Thomas Wessinghage.

Dreharbeiten rund um Bad Ditzgenbach

15.00 Uhr Heilkräuterführung mit Naturbetrachtung

mit Hildegard Rosenberger, Heilpraktikerin, Bad Ditzgenbach. Bitte festes Schuhwerk anziehen und wenn möglich, PKW mitbringen. Treffpunkt: Vorplatz der kath. Kirche, Bad Ditzgenbach.

Montag, 16. April

10.30 Uhr Osterkonzert mit der Musikkapelle Bad Ditzgenbach im Kurpark.

Mittwoch, 18. April

19.00 Uhr Tiffanytechnik - Informationsabend mit Birgit Wagner. Diesem Informationsabend schließt sich ein Tiffanykurs mit 3 Abenden an. Nähere Information im Verkehrsamt.

Donnerstag, 19. April

8.30 - 9.00 Uhr Frühgymnastik

Leichte Frühgymnastik für jedermann mit Frau Ilse Hacker, Masseurin aus Bad Ditzgenbach.

Ort: Saal "Haus des Gastes"

14.00 Uhr Geführte Wanderung zur Klosterkirche Ave Maria

20.00 Uhr Frauengestalten der Ostergeschichte

mit Frau M. Eckert, Bad Ditzgenbach,

Ort: Kurklinik

20.00 Uhr Diavortrag "Restaurieren von Möbeln"

Dieser Vortrag über Restaurierungsarbeiten an verschiedenen Möbelstücken ist vorbereitend für den Wochenendkurs am 28./29. April 1990. Kurze Einführung über Sinn und Zweck von Restaurationsarbeiten. Anschließend Diskussion und Beantwortung von Fragen.

Walter Müller, Restaurator

Ort: Saal, "Haus des Gastes".

Eintritt: 2,- DM Kurgäste, 4,- DM ohne Kurkarte.

Informationen über den Wochenendkurs beim Verkehrsamt.

Kurse "Haus der Familie", Geislingen, Telefon 07331/69197, in Zusammenarbeit mit dem Verkehrsamt, "Haus des Gastes", Telefon 07334/6911

Wirbelsäulengymnastik für Männer

Cornelia Baumgärtel; 8 Abende

ab Di., 24. April, 20.00 Uhr,

Kath. Gemeindehaus Bad Ditzgenbach

Säuglingspflege

Sonja Kenel; 10 Abende,

ab Dienstag, 24. April, 19.30 Uhr,

"Haus des Gastes", Bad Ditzgenbach

Fußreflexzonen für den Lalen

E. Link-Pfeiffer, Heilpraktikantin; 4 Abende, Mittwoch und Freitag ab 25. April, 19.30 Uhr, "Haus des Gastes", Bad Ditzgenbach

Frauen in den Wechseljahren

Dr. Peter Moll; 1 Abend, Donnerstag, 26. April, 20.00 Uhr, "Haus des Gastes"

Kinder malen Broschen in Bel-Vetro-Technik zum Muttertag

Muster im HDG

ab Donnerstag, 03. Mai, 15.00 Uhr, 1 Nachmittag.

Mitzubringen: Pinsel Nr. 2 und 6, Lappen

Gestecke aus Frischblumen im Ikebanastil

H. Koch; 4 Abende,

ab Donnerstag, 26. April, 19.30 Uhr,

"Haus des Gastes", Bad Ditzgenbach

Vereinsmitteilungen

Schwäbischer Albverein e.V.

Ortsgruppe Bad Ditzgenbach



Senioren

Die Albvereinsenioren treffen sich am Donnerstag, 19. April 1990, zu einer Halbtageswanderung nach Kriebstein-Wielandstein.

Abfahrt ist um: 13.30 Uhr mit Privat-Pkw am Parkplatz bei der Minigolfanlage.

Voranzelge:

Gausonderzugfahrt in den Pfälzer Wald

Anmeldung zur Gausonderzugfahrt am Sonntag, dem 06. Mai 1990, in den Naturpark "Pfälzer Wald". Der Fahrpreis beträgt DM 27,- für Erwachsene und DM 10,- für Kinder bis zum 15. Lebensjahr.

Bei der Anmeldung ist der Fahrpreis zu entrichten und Anmelde-schluß ist der 22. April. Die Anmeldungen nimmt entgegen: Alfons Moser, Ditzgenbacher Straße, 7342 Bad Ditzgenbach, Telefon: 07334/5657. Der Sonderzug fährt in Geislingen ab um 6.11 Uhr. Es fährt ein Sonderbus nach Geislingen, die Abfahrtszeiten werden noch rechtzeitig bekanntgegeben. Der Fahrpreis hierfür beträgt DM 5,-. Von den 19 angebotenen Wanderungen führen unserer Wanderfreunde Alfons Moser und Albrecht Eckert die Wanderung Nr. 10.

Sie führt von Anweiler zur Burg Trifels und zur Ruine Scharfenberg sowie auf dem Wanderweg "Deutsche Weinstraße" nach Birkweiler-Sieboldingen.

Kneipp-Verein Bad Ditzgenbach und Oberes Filstal e.V.



Sehr geehrte Mitglieder und Freunde unserer Kneipp-Bewegung!

Durch Beschluß unserer Mitgliederversammlung am 03.03.1990 haben wir die Namensänderung unseres Kneipp-Vereins Bad Ditzgenbach e.V. beim Amtsgericht Geislingen beantragt und genehmigt erhalten:

Unsere neue Bezeichnung im Vereinsregister Nr. 274 lautet: Kneipp-Verein Bad Ditzgenbach und Oberes Filstal e.V."

VERANSTALTUNGEN:

Mittwoch, 11. April, 20.00 Uhr:

Unsere Kneipp-Familie lädt ein zur Gesprächsrunde über Maßnahmen zur häuslichen Krankenpflege.

Leitung: Frau Hildegard Rosenberger.

Ort: "Haus des Gastes".

Unkostenbeitrag DM 4,-, Mitglieder und Kurgäste DM 3,-.

Samstag, (Karsamstag) um 15.00 Uhr

Heilkräuterführung mit Naturbetrachtung

mit Frau Hildegard Rosenberger. Anschließend Einkehr in ein Gasthaus zum Gedankenaustausch und zu österlicher Betrachtung.

Voranzeige: Unsere Ausflugsfahrt in das Taubertal am 05. Mai per Bus.
Anmeldungen bei Frau Hacker, Telefon: 5633 und Frau Rosenberger, Telefon: 6655.

Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes Osterfest in der Freude über die Auferstehung unseres Herrn!

Ihr Vorstand

Musikkapelle Bad Ditzenbach e.V.



Zu unserem **Osterkonzert** am Montag, dem 16. April 1990, um 10.30 Uhr im **Park der Kurklinik** laden wir Sie alle recht herzlich ein.

Programm:

1. Festlicher Choral
2. Per Aspera ad Astra

3. Wir spielen Lehar
4. Feodora
5. Vorwärts
6. Abendglocken
7. Intermezzo Sinfonico
8. Veteranen-Marsch

Auf Ihren Besuch freut sich die Musikkapelle Bad Ditzenbach.

FSV Bad Ditzenbach e.V.



Hauptversammlung

Am 11. Mai 1990, 19.30 Uhr, findet im Clubheim unsere ordentliche Hauptversammlung statt. Es würde die Vorstandschaft und den Ausschuß freuen, wenn recht viele Mitglieder erscheinen könnten und somit das Interesse am Verein zeigen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Berichte
3. Entlastung
4. Wahlen
5. Anträge
6. Verschiedenes

Anträge zur Hauptversammlung sind schriftlich bis zum 10.05.90 an den 1. Vorsitzenden Rolf Jennewein, Gartenstr. 20, Bad Ditzenbach, zu richten.

Jugendfußball

Ergebnisse: E-Jugend

Aufhausen - FSV 2:2

Torschütze 2 x M. Selcuk

C-Jugend FSV - Aufhausen 0:11

A-Jugend Gingen - FSV 0:6

Torschützen: 3x S. Schneider, 2x J. Jennewein u. 1x M. Bosen

Seniorenfußball

Erfolg für die FSV Seniorenfußballer!

Beim letzten Hallenturnier der Saison (Gastgeber war in Deggingen der TSV Obere Fils) gelang der in neuen Trikots spielenden Mannschaft ein überzeugender Sieg.

Die Vorrunde wurde mit 8:0 Punkten und 8:2 Toren souverän beendet. Mit technisch versiertem Spiel gelang ein mehr als verdienter Turniersieg. Die Abwehr um "Oldtimer" Heinz Ulmer stand sicher und verstand es immer wieder, die Angreifer gut in Szene zu setzen, welche dies auch zu nützen verstanden. Im Endspiel wurde der Sieg durch einen vermeidbaren Treffer zwar verzögert, doch im entscheidenden Siebenmeterschießen behielten G. Schemberg, S. Krückl und G. Fähndrich die Nerven und verwandelten sicher.

Die Ergebnisse:

FSV - Firma Kodak 1:0

Überkingen - FSV 0:2

FSV - Reichenbach 3:1

Höslingswarth - FSV 1:2

Endspiel: FSV - TV Deggingen 3:2 n.Siebenmeter (1:1)

Die Torschützen waren: S. Krückl 6, Fähndrich G. 2, Schemberg G. 2, Steiner A. 1, Breimeyer N. 1

Es spielten: Gromoll, Ulmer, Schemberg, Fähndrich, Steiner, Krückl, Breimeyer.

gez. Seniorenleiter A. Steiner

Spielbericht

SC Geislingen II - FSV Ditzenbach 1:7

Der FSV legte los wie die Feuerwehr. Bereits in der 7. Minute erzielte R. Herrmann das 0:1. Zehn Minuten später erhöhte H. Häberle durch einen Eckball auf 0:2. Nun wurde Geislingen etwas stärker und erzielte das 1:2 per Kopfball. Aber es dauerte nicht lange, als R. Staudenmaier innerhalb drei Minuten zwei Treffer erzielte zum 1:4. Kurz vor der Pause erhöhte M. Oechsle mit einem herrlichen 25m-Schuß auf 1:5. Mit diesem Ergebnis ging es in die Kabinen. Aber es ging in der zweiten Halbzeit so weiter, wie die erste endete. Es waren gerade zwei Minuten gespielt, da war R. Staudenmaier wieder zur Stelle und es hieß 1:6. Mit einem herrlichen Freistoßtor erzielte wiederum R. Staudenmaier mit seinem 4. Treffer das 1:7.

Nun ließ der FSV es langsamer angehen, und brachte den hoch verdienten Sieg sicher nach Hause. Der gesamten Mannschaft gebührt ein großes Lob und die Meisterschaft ist in greifbare Nähe gerückt.

An Ostern ist der FSV spielfrei.

Das nächste Spiel bestreitet der FSV am 22.4.1990, zu Hause gegen den VFR Süßen.

Die Mannschaft wünscht dem Publikum frohe Ostern.

Der Abteilungsleiter

Gesamtverein Gosbach

Nächstes Treffen ist am 23. April 1990 im Jugendraum des Kolping in der Schulstraße. Wir treffen uns um 20.00 Uhr und wollen uns unter anderem den Film über den diesjährigen Fasnetsumzug in Gosbach ansehen.

Die Schriftführerin

Turn- und Sportverein Gosbach e.V.

Offizielle Eröffnung Vereinsheim

Am 19./20. Mai 1990, wollen wir das Vereinsheim offiziell seiner Bestimmung übergeben. Ein sportliches Programm, musikalisch umrahmt und kulinarisch garniert, erwartet Sie zum Tag der "Offenen Tür".

Wir laden Sie heute schon herzlich dazu ein. Eine festliche Einweihung des gesamten Sportgebietes ist nach Fertigstellung der Außenanlagen für den Herbst vorgesehen.

Aktion Stuhl

Die Aktion ist angelaufen und einige Stühle haben schon einen Besitzer gefunden. Wir freuen uns darüber und sagen ein herzliches "Danke schön".

Unterstützen auch Sie unsere Aktion!

Mit Ihrer Spende helfen Sie dem Verein!

Meisterschaft und Super-Rückrunde

Die TT-Abteilung kann auf eine erfolgreiche Saison zurückblicken. Die Herren konnten die Meisterschaft erringen und die Damen schafften durch eine grandiose Leistung in der Rückrunde (unbesiegt!) den Klassenerhalt. Beiden Mannschaften sprechen wir unseren herzlichsten Glückwunsch aus.

Abt. Fußball

TSV Gosbach : FC Eislingen IV 7:0 (3:0)

Gosbach zeigte von Anfang an wer Herr im Hause ist und setzte sich im gegnerischen Strafraum fest. Nach 5 Minuten erzielte Bauer J. das 1:0 durch einen Fernschuß. Kurze Zeit später erhöhte Midasch R. durch einen schönen Schuß in den Winkel auf 2:0 und nach einer Viertelstunde erhöhte Daubenschütz R. durch einen Abstauber auf 3:0. Trotz guter Chancen blieb es bis zur Halbzeit beim 3:0.

Nach der Halbzeit verflachte das Spiel am Anfang und so dauerte es bis zur 20. Minute ehe Nagel M. eine schöne Kombination zum 4:0 abschloß. Heuttner gelang das 5:0. Kurze Zeit später erzielte Daubenschütz R. mit einem direkt verwandelten Eckball das 6:0. Zehn Minuten vor Schluß erzielte Baches R. nach schönem Zuspiel den 7:0 Endstand.

Vorausschau:

Am Donnerstag, dem 19.4.1990, spielt der TSV zu Hause gegen Böhmenkirch. Anspiel 18.00 Uhr.

Am Sonntag, dem 22.4.1990, spielt die 1. und 2. Mannschaft gegen Überkingen in Überkingen.

Zu den Spielen wünschen wir beiden Mannschaften viel Glück.

Abt. Jugend**Nur ein Erfolg unserer Jugendmannschaften am vergangenen Wochenende:**

F-Jugend: FC Donzdorf : TSV Gosbach 5:0 (3:0)

Bei einem Mitfavoriten auf die Meisterschaft hielten sich unsere Jüngsten noch recht beachtlich.

E-Jugend: TSV Bad Überkingen : TSV Gosbach 4:0 (2:0)

Der TSV Überkingen hatte 3 überragende Spieler, gegen die unsere Jungs nichts ausrichten konnten. Einige wenige Möglichkeiten konnten nicht zum Erfolg genutzt werden.

D-Jugend: TSV Gosbach : SV Aufhausen 7:0 (4:0)

Gegen den SV Aufhausen hatte unsere D-Jugend keinerlei Probleme um zum deutlichen Sieg zu kommen. Bei der Vielzahl von Tormöglichkeiten hätte der Sieg noch wesentlich höher ausfallen können.

Torschützen: Ömer Telci (1), Ufak Guner (3), Giovanni Patera (1), Eduard Emmrich (1), Mede Bektas (1).

C-Jugend: TSV Gosbach - Spvgg Reichenbach 0:2 (0:2)

Obwohl bei der Pokalqualifikation noch siegreich (5:3 n.E.), verlor mal diesmal gegen den Tabellenführer. Gosbach enttäuschte eineswegs, doch an diesem Tag waren die Reichenbacher zu stark. Ramon Rohrer im Tor zeigte eine ausgezeichnete Leistung.

Abteilung Tischtennis

Zwei Siege gab es am Wochenende für die Tischtennis-Abteilung

Damen I nehmen Hürde in der ersten Pokalrunde

TSV Gosbach Damen I - TSGV Albershausen II 5:1

Auch ohne Isolde Schütz hatte die erste Damenmannschaft gegen den zwei Klassen tiefer spielenden Gegner natürlich keinerlei Mühe, um zu einem klaren Sieg zu kommen.

Lediglich die Nr. 1 der Gäste, eine Ranglistenspielerin, konnte einmal punkten, ansonsten gaben die Gosbacher Damen keinen weiteren Satz ab. In der zweiten Runde müssen die Gosbacherinnen nun beim TTV Zell antreten, wo es ebenfalls keine Probleme geben sollte.

Es spielten: E. Burkhardt (2), E. Bitter (2) und S. Heinritz (1)

Schüler schlagen den Meister

TSV Gosbach Schüler - TV Altenstadt 7:3

Im letzten Spiel der Saison zeigten die Schüler noch einmal, daß sie die beste Mannschaft der Klasse waren. Mit einer sehr konzentrierten Leistung bezwangen sie den schon feststehenden Meister aus Altenstadt klar. Umso mehr muß man natürlich jetzt den drei Spielen nachtrauern, in denen leider nicht komplett gespielt werden konnte, so daß am Ende 27:5 Punkte nur für den zweiten Platz reichten. Doch auch damit ist der Aufstieg in die Bezirksklasse sicher. Herzlichen Glückwunsch!

Es siegten wieder: Robert (1), Simon (1), Harald (1), Nico (2) und in den Doppeln Simon/Nico (1) und Robert/Harald (1);

Vorschau:

Die Pflichtrunde ist nun für alle Mannschaften beendet, eine ausführliche Bilanz demnächst. Nach der Osterpause stehen noch die Pokalwettbewerbe aus. Dabei sind die Damen natürlich klarer Favorit. Auch die Herren rechnen sich als Titelverteidiger naturgemäß wieder gute Chancen aus. Wenn sie die Auswärtshürde in Wäschenbeuren überstehen, sind sie bereits in der Endrunde, wo dann noch zwei Spiele zu gewinnen sind.

Abteilung Tennis**Vorankündigung:****Erster großer Arbeitseinsatz**

Vor Saisonbeginn sind noch einige wichtige Arbeiten durchzuführen (z.B. Hütte bauen, neuer Geräteraum einrichten, Duschkabinen fertigstellen). Aus diesem Grunde führen wir am Samstag, dem 21.04.1990, einen großen Arbeitsdienst durch. Es sollten ca. 20 Personen mindestens anwesend sein! Arbeitsbeginn: 8.30 Uhr. Werkzeug bitte mitbringen!

Informationsveranstaltung für Jugendliche, Eltern und Betreuer

Die Freiplatzsaison steht vor der Tür und damit wird die Neueinteilung des Jugendtrainings notwendig; aber auch andere anstehende Probleme, wie z. B. Organisation der Pflichtrunden Spiele usw., sollten gemeinsam besprochen werden.

Zu dieser Informationsveranstaltung möchte ich Sie alle am **Mittwoch, dem 25.04.1990, um 18.00 Uhr ins Clubhaus der Tennisabteilung** einladen.

In jedem Fall sollten alle Teilnehmer am Sommertraining, alle Spieler bzw. Spielerinnen der Jugendmannschaften, sowie diejenigen Jugendlichen erscheinen, die bisher noch nicht am Jugendtraining teilgenommen haben, dies aber in Zukunft tun wollen. Wer verhindert ist, sollte möglichst bei Herrn Ramminger oder mir seine Trainingswünsche mitteilen.

Neben dem Mittwochstraining bei Herrn Ramminger wird mit Freitag ein zweiter Trainingsnachmittag bzw. -abend bei Herrn Wahl angeboten.

Jugendleiter Necker

Einladung an alle Freizeitsportler zum Saisonöffnungsturnier

Am 6. Mai ab 13.00 Uhr veranstaltet die Tennisabteilung ein Mixedturnier für alle Freizeitsportler.

Teilnehmen können alle Mitglieder, die nicht in den gemeldeten Mannschaften der Aktiven spielen.

Also Jugendliche, meldet Euch mit Eurer Mutter oder Eurem Vater. Gespielt wird in ausgelosten Gruppen über eine festgelegte Zeit. Meldungen können beim Sportwart oder in der aushängenden Liste bis zur Gruppenauslosung um 13.00 Uhr erfolgen.

Sportwart Förg

Obst- und Gartenbauverein Gosbach e.V.

Am Samstag, 07.04.1990 fand die diesjährige ordentliche Mitgliederversammlung im Gasthaus "Hirsch" statt. Der 2. Vorsitzende, Hubert Rink, konnte 35 Mitglieder und Freunde des Vereins begrüßen, besonders den 1. Vorsitzenden, Karl Vogl, der nach seiner schweren Erkrankung wieder anwesend sein konnte.

Er gab einen kurzen Rückblick auf das vergangene Vereinsjahr und dankte dem 1. Vorsitzenden sowie den Vorstandsmitgliedern für die geleistete Arbeit. Danach gab der Schriftführer eine Zusammenfassung der Eintragungen im Protokollbuch, anschließend verlas Schatzmeister Franz Treitlein den Kassenbericht. Der anwesende Rechnungsprüfer Karl-Heinz Lauer bestätigte ihm einwandfreie Kassenführung. Hans Walker schlug der Versammlung Entlastung des Vorstandes vor, die einstimmig erteilt wurde. Er hob lobend hervor, daß jede Aufgabe, die im Rahmen des Gesamtvereins an den Obst- und Gartenbauverein herangetragen wurde, zur vollsten Zufriedenheit ausgeführt wurde. Hubert Rink stellte, auch bedingt durch die Erkrankung des 1. Vorsitzenden, als Alternative zu Neuwahlen heraus, daß die bisherige Vorstandschaft ihre Ämter weiterführen würde, was von der Versammlung einstimmig angenommen wurde. Nach einer Vorschau des 2. Vorsitzenden, Hubert Rink, auf die geplante Tätigkeit im laufenden Vereinsjahr wurde auch der Vereinsausflug zur Diskussion gestellt. Um hier planen zu können, sollen Routenvorschläge vorgelegt werden und je nach Interesse dann ein Ausflug vorgesehen werden. Nach einigen Diskussionsbeiträgen, die die geplanten Hinweistafeln an den Ortseingängen, Bodenproben und Blumenschmuckwettbewerb betrafen, wurde noch bekanntgegeben, daß bei allen Vorstandsmitgliedern demnächst eine Liste über Schädlingsbefall an Pflanzen, geeignete Spritzmittel und Spritzzeitpunkt aufliegen wird, die von allen Interessierten bei Bedarf eingesehen werden kann.

August Kottmann stellte dann ein sehr altes, aber wenig bekanntes und fast vergessenes Wurzelgemüse vor: die Topinambur. Nach einigen Erläuterungen zur Kultur und Inhaltsstoffe der Knolle bot er den Anwesenden wohlsmekende Kostproben, die er meisterhaft aus diesen unscheinbaren Knollen mit ihrem unverwechselbaren Geschmack gezaubert hatte: einen Topinambursalat, eine Topinambursuppe und in Blätterteig gebackene Topinambur. Nachdem alle Gäste ein Merkblatt über Topinambur und ein Rezeptbüchlein erhalten hatten, schloß die Versammlung nach angeregter Unterhaltung um 23.00 Uhr.

Die Vereinsleitung
i.A. Schriftführer

Faschingsgesellschaft Gosbach "De Loidige" e.V.



Einladung zur Jahreshauptversammlung

Am Samstag, dem 05. Mai 1990, um 20.00 Uhr, findet unsere Satzungsgemäße Hauptversammlung im Josefsheim in Gosbach statt, zu der hiermit an alle ordentliche Mitglieder eine Einladung ergeht.

Tagesordnung:

1. Bericht des 1. Vorsitzenden und Präsidenten
 1. Bericht des Schriftführers
 3. Bericht des Schatzmeisters
 4. Satzungsänderung im Hinblick auf Gemeinnützigkeit
 5. Entlastung der Vorstandschaft
 6. Wahlen
 7. Verschiedenes
- Anschließend gemütliches Beisammensein.

Die Vereinsleitung

Kolpingsfamilie Gosbach



Am Karfreitag bleibt der Jugendraum geschlossen.

Da unser bisheriger Heimwart wegen Zeitmangels sein Amt zur Verfügung stellte, hat sich Britta Winkler bereit erklärt das Amt zu übernehmen.

Wer also Fragen in bezug auf den Jugendraum hat, wende sich bitte ab sofort an Britta Winkler, Bergstraße 33, Gosbach Tel. 6216

Die Besichtigung des Müllheizkraftwerkes, die für den 24.04.1990 vorgesehen war, muß wegen Reperaturarbeiten auf den 19.06.1990 verschoben werden.

Also: Besichtigung des Müllheizkraftwerkes am 19.06.1990
Abfahrt: 17.30 Uhr am Jugendraum.

Ostereieraktion 1990

Zum Verkauf kommen wieder Eier und Rosen.

Der diesjährige Erlös wird der Arbeit des CVJM-Weltdienstes zugute kommen.

Unser Blick richtet sich dabei vor allem auf jugendliche Flüchtlinge aus Südafrika und angrenzenden Staaten: Als Gegner der Apartheid mußten sie untertauchen, ihr Land verlassen, um Gefängnis und Folter zu entgehen. Viele mußten Schule und Berufsausbildung abbrechen. Eine hoffnungslose Situation für ihre persönliche Zukunft.

Die weltweite Gemeinschaft des CVJM (Christlicher Verein Junger Männer) hat die Möglichkeit zur Hilfe. In vielen afrikanischen Ländern werden CVJM-eigene Ausbildungsstätten betrieben, die ihre Tore nun für südafrikanische Jugendliche öffnen und Lehr- bzw. Studienplätze freihalten.

Allerdings ist jeder Ausbildungsplatz mit monatlichen Kosten von ca. 100,- DM verbunden. Allein können die hilfsbereiten CVJM den Versuch, südafrikanischen Flüchtlingen Hoffnung zu bieten, jedoch nicht tragen und sind auf unsere Hilfe dringend angewiesen. Unsere Ostereieraktion soll afrikanischen Brüdern helfen, gemeinsam die Not der Apartheid zu überwinden und davon betroffenen Jugendlichen durch Ausbildung Hoffnung und Perspektive anzubieten.

Preise: 3 Eier im Körbchen DM 2,-, 1 Rose DM 2,-, 3 Rosen DM 5,-
Verkauf: am Karfreitag, nach der Karfreitagsliturgie.

Die Kolpingsfamilie wünscht der gesamten Bevölkerung ein frohes Osterfest.



Deutsches Rotes Kreuz

Bereitschaft IV Wiesensteig

Nächster Dienstabend: Donnerstag, 19. April, um 20.00 Uhr.

Die Themen: Ausbildung am Krankentransportwagen.

Letzter Abgabetermin für Tombola-Preise.

Schützengesellschaft e.V. Auendorf



Ludwig Wittlinger neuer Schützenkönig
Trotz regnerischem kaltem Wetter fanden immerhin noch 49 Schützen den Weg ins Schützenhaus um am traditionellen Königschießen teilzunehmen.

Mit einem 51 Teiler war dann unser Ludwig Wittlinger am Ende der beste Schütze und kann sich nun 1 Jahr lang der Königswürde erfreuen. Jugendkönig wurde unser jüngster Schütze Stefan Eckert mit einem 65 Teiler und das Preisschießen entschied Franz Wimmer mit einem 71 Teiler für sich. Daß man nicht unbedingt aktiver Schütze sein muß um eine Ehrenscheibe zu gewinnen bewies einmal mehr unser Wilhelm Kauber der mit einem 114,5 Teiler die von Heinz Späth gestiftete Scheibe gewann.

Ergebnisse:

König

1. Ludwig Wittlinger 51 Teiler, 2. Georg Spengler 59,5 T., 3. Roland Eckert 69 T., 4. Eugen Doll 82 T., 5. Richard Sedlak 95 T..

Jugendkönig

1. Stefan Eckert 65 Teiler, 2. Heiko Neubrand 498 T..

Ehrenscheibe (Heinz Späth)

1. Wilhelm Kauber 114,5 Teiler, 2. Rolf Doll 120 T., 3. Roland Eckert 150 T., 4. Andreas Späth 155 T., 5. Franz Wimmer 165 T..

Preise

1. Franz Wimmer 71 Teiler, 2. Stefan Eckert 72,5 T., 3. Ernst Neubrand 73 T., 4. Wilhelm Neubrand 77 T., 5. Ludwig Wittlinger 78 T., 6. Georg Spengler 93 T., 7. Jobst Dittus 98,5 T., 8. Jürgen Neubrand 122 T., 9. Karl Eckert 124 T., 10. Karl-Heinz Frey 125 T., 11. Eugen Doll 126,5 T., 12. Ralf Doll 155 T., 13. Richard Sedlak 171,5 T., 14. Leo Moll 181 T., 15. Adolf Frietsch 188 T., 16. Gerd Allmendinger 189 T., 17. Georg Rösch 200 T., 18. Hans Liebrich 200,5 T., 19. Ewald Eckert 202 T., 20. Andreas Späth 207 T., 21. Angelika Schmidt 229 T., 22. Johannes Schulz 234 T., 23. Heinz Späth 235 T., 24. Movlis Neubrand 240 T., 25. Werner Allmendinger 246 T., 26. Johanna Renner 275,5 T., 27. Ruth Rösch 294 T., 28. Roland Eckert 296 T., 29. Heike Sedlak 305 T., 30. Heiko Neubrand 314 T., 31. Hildegard Doll 321 T., 32. Doris Eckert 339 T., 33. Marta Eckert 349,5 T., 34. Inge Hofer 384 T., 35. G. Öhler 402 T., 36. Eberhard Schulz 408 T., 37. Wilhelm Kauber 429 T., 38. Leni Siegmund 435 T., 39. Jochen Schulz 520 T., 40. Klaus Walter 576 T., 41. Anna Allmendinger 594 T., 42. Jacob Siegmund 613 T., 43. Rosa Moll 641 T., 44. Sepp Sedlak 647 T., 45. Thomas Hinderer 739 T., 46. Helmut Schmelzer 805 T., 47. Hans Allmendinger 817 T., 48. Simone Neubrand 955 T., 49. Ralf Grösser nicht abgegeben.

Wir bedanken uns bei folgenden Firmen für eine Spende als Preis: Gasthaus zur "Krone", Gasthaus "Röble", Schloßapotheke Göppingen, Radio Holder, Wiesensteig, Getränke Halletz Dürnau, Lehrmittel-Service.

Kreismeisterschaften

Außer einem Kreismeister Eugen Doll, mit dem Perk.-Gewehr und 96 Ringen erzielend, wurde unsere Engl.-Match-Mannschaft in der Altersklasse mit 1638 Ringen Dritte, mit den Schützen Willi Pulvermüller 548, Georg Spengler 545 und Heinz Späth 545 Ringe.

Der Vorstand

Malteser Hilfsdienst

Sanitätszug Oberes Filstal



Liebe Kameradinnen und Kameraden!

Am Donnerstag, dem 12. April (Gründonnerstag) findet **kein** Zugabend statt.

Der nächste Zugabend ist dann erst wieder nach Ostern, und zwar am Donnerstag, dem 19. April.

Der Zugführer

Kinderkleideraktion

Unsere diesjährige FrühjahrsKinderkleideraktion muß leider aus Termingründen ausfallen. Die für den Herbst geplante Kinderkleideraktion wird aber wie gewohnt stattfinden.

Liebe Leserinnen und Leser,

für das kommende Osterfest wünschen wir Ihnen gesegnete Feiertage.

Ihre Malteser

CDU - Kreisverband Göppingen

Sprechstunde unseres Bundestagsabgeordneten Claus Jäger

Die nächste öffentliche Sprechstunde unseres Bundestagsabgeordneten Claus Jäger findet am Donnerstag, 19. April 1990, von 16.00 bis 18.00 Uhr in Geislingen, Rathaus, 2. Stock - Zimmer Nr. 26, statt.

CDU-Kreisverband Göppingen

„Amtliche Statistik - Informationen für alle“

Ausstellung des Statistischen Landesamtes Stuttgart vom 27.04. - 13.05.1990 im Landespavillon - Stuttgart - Das Statistische Landesamt wird am 27. April 1990, um 11.00 Uhr im Landespavillon in Stuttgart seine erste offizielle Ausstellung eröffnen.

Diese Ausstellung unter dem Motto "Amtliche Statistik - Informationen für alle" soll Erkenntnisse über den gesetzlichen Auftrag sowie die Ziele und Arbeitsweise des Statistischen Landesamtes vermitteln. Mit Hilfe von Btx-Terminals können die Besucher selbst zusätzlich aktuelle Daten über bestimmte Gebiete von allgemeinem öffentlichem Interesse abrufen, so zum Beispiel:

- detaillierte Wahlergebnisse,
- Steueraufkommen/Verschuldungsstand von Land und Kommunen,
- Abfallbeseitigung und -verwertung,
- Preise/Löhne etc.

Zu den Schwerpunktveranstaltungen, die im Laufe der Ausstellungszeit jeweils um 15.00 bzw. 16.30 Uhr vorgesehen sind, gehören unter anderem: 2.5. Bevölkerungsstrukturen und Gewerbetätigkeit; Die Volkszählung 1987 im Widerstreit wichtiger Ergebnisse, Bildungsentscheidungen an den Nahtstellen des Bildungssystems, 3.5. Statistische Umweltbeobachtungen - wozu?, 4.5. Landwirtschaft im High-tech-Land Baden-Württemberg, 8.5. Auf dem Weg zur Dienstleistungsgesellschaft; Das Verarbeitende Gewerbe in Baden-Württemberg, 9.5. Baden-Württemberg als Reiseland; Wandel im Energieverbrauch seit der 1. Ölkrise, 10.5. Die öffentlichen Finanzen in Baden-Württemberg, 11.5. Verbrauch und Preise.



Landesbausparkasse Württemberg · Bausparkasse der Sparkassen

VERMÖGEN BILDEN DURCH LBS-BAUSPAREN MIT VL

VL-Bausparen bei der LBS sichert Ihnen 1990 eine **Sparzulage von 10 % für volle 936 DM.** VL-Bausparen ist die einzige risikolose vom Staat geförderte Anlage für die vermögenswirksamen Leistungen. Sie bilden mit Hilfe von Staat und Arbeitgeber bei geringster Eigenleistung ein kleines Vermögen. Also: Sofort starten.

Weitere Informationen erhalten Sie in der LBS-Beratungsstelle oder bei der Sparkasse.

LBS. Die Nr. 1 bei der Bausparfinanzierung in Württemberg.

LBS-Bezirksvertreter
Günther Luplow

Privat:
Telefon (071 61) 892 83

Beratungsstellen:

Boll
Höfle 2
Telefon (071 64) 50 81
Montag, Dienstag, Donnerstag
und Freitag 14.30 - 18 Uhr
Samstag 10 - 12.30 Uhr

Deggingen
(Sparkasse)
Telefon (073 34) 55 71
Jeden Montag
15.30 - 17.30 Uhr

Wiesensteig (Sparkasse)
Telefon (073 35) 50 58
Jeden Donnerstag
15.30 - 17.30 Uhr



Partner im Oberen Filstal

- Neu- und Gebrauchtwagen
- Jahreswagen
- Ersatzteile + Zubehör
- Finanzierung + Leasing
- Unfallinstandsetzung
- TÜV + Karosseriearbeiten
- Einbrennlackierung
- Rahmenrichtbank
- Abschleppdienst. Mietwagen

Autohaus Dieter Herrlinger GmbH

7341 Mühlhausen i.T.
Tel. 07335/ 50 31-32
Fax 07335/ 27 47



Komfortabel und sicher.



Der Scorpio GL mit ABS. Jetzt auch als Stufenheck:

- 2,0-Liter-DOHC-Einspritzmotor, 88 kW (120 PS), mit regeltem Katalysator
- MT75-5-Gang-Getriebe
- Antiblockier-Bremssystem
- Zentralverriegelung
- Servolenkung
- Getönte, wärmedämmende Scheiben rundum
- Kurbel-Hubdach
- Elektrische Fensterheber vorn

Der Kundendienst macht's!

Wiesensteig
Hauptstraße
14 - 16

Radio-Holder

Kunden-
dienst:
(07335) 54 20


macht den Kundendienst!

Abfluß-Rohrreinigungs-Sofortdienst

Reinigungen - Ausfräsungen - Hochdruckspülungen
Fernsehausleuchtungen
Rudi Krapf

Gut ausgebildete Fachkräfte bieten Ihnen einen zuverlässigen, preisgünstigen, schnellen Service
„Rund um die Uhr“.

(Auch an Sonn- und Feiertagen)
Unsere Rufnummer: (0 71 61) 8 77 22
Eislinger Str. 12, Göppingen-Holzheim



Ihre freundlichen TelefonMobil-Berater informieren:



Große "Tausch + Spar" Aktion Sie sparen 65,— DM

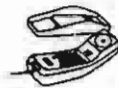
Wir tauschen Ihr Wählscheibentelefon, sofern es ein einfacher Telefonanschluß ist, kostenlos in einen Tastenapparat um.

WIR HABEN FÜR SIE RESERVIERT:

Nizza

Dallas

Alpha



zusätzlich DM 4.30 DM 4.60 DM 9.90 pro Monat
Unter Vorlage Ihres Personalausweises können Sie einen der Apparate im TelefonMobil gleich mitnehmen.

Am 17.04.90 kommt das TelefonMobil zu Ihrem Postamt nach Gosbach von 9.30 bis 12.00 Uhr

Fernmeldeamt Ulm

TelefonMobil

Telekom
Deutsche Bundespost

Junghennen bis legereif, Enten, Masthähnchenverkauf
(schutzgeimpft) **Gänse und Puten vorbestellen.**

Dienstag, 17. April 1990

Auendorf, Milchhaus	9.45 - 10.00 Uhr
Bad Ditzgenbach, Rathaus	10.00 - 10.15 Uhr
Gosbach, Rathaus	10.15 - 10.30 Uhr

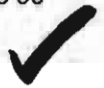
Geflügelhof J. Schulte, 4795 Westenholz, Tel.: 05244 - 89 14

HOFBEFESTIGUNGEN

Suerdieck GmbH · Telefon: 07161 / 1 23 00

TERRASSENBELÄGE

schnell · fachgerecht · preisgünstig



DANKSAGUNG Statt Karten

Bad Ditzgenbach,
den 5. April 1990
Kapellenweg 16

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme,
die wir beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen

Rosina Hiesserer

durch Wort, Blumen und Grabschmuckzuwendungen
erfahren durften, danken wir herzlich.

Besonderen Dank Herrn Pfarrer Müller und allen, die
sie zu ihrer letzten Ruhestätte begleitet haben.

Die trauernden Angehörigen

*Versüßen Sie
die Osterfeiertage*



mit Osterhasen aus feinsten Vollmilch-
schokolade, weißer Schokolade, Zucker
und Caramel sowie mit gefüllten Mandel-
splitter- und Präsentiern aus eigener
Herstellung

von Ihrer

BÄCKEREI - KONFITOREI

MICHAEL BOCK

Bad Ditzgenbach

Wir machen den Weg frei



UNSERE EUROCARD. IHR ZAHLUNGSMITTEL WELTWEIT.

Sie unterschreiben auf der Rechnung und legen Ihre EUROCARD vor - rund um den Globus. Wir besorgen die Zahlung. Unsere EUROCARD GOLD bietet dazu noch exclusive Zusatzleistungen. Für höchste Ansprüche. Sprechen Sie mit uns. Möglichst bald.

 **Volksbank Deggingen**

Mehr als Geld und Zinsen



Jeda Tag isch des nei!

a' TELEFONPREDIGT
Nommer: 07161/71818

Hör doch des oifach amole a!

METZGEREI
Kurringer



Ostern überall! - feiern Sie mit -

Schweine-
Schnitzel

nur aus der Keule
geschnitten 100 g **1.18**

Das Besondere:
schöne

Kalbsschnitzel
- auch für Cordon Bleu -
100 g **1.98**

Delikatess Trüffel-
Kalbsleberwurst i.Nd.
sahnig im Geschmack
100 g **1.88**

Spitzenqualität
Putensalami
-für die schlanke Linie
100 g **2.18**

Hartkäse

Allg. Emmentaler
45% Fett i.Tr. 100 g **1.18**

frz. Frischkäsezubereitung
„CANTADOU“

Merrettich/Kräuter/Zwiebel
70% Fett i.Tr. 100 g **1.88**

Weichkäse mit Blauschimmel
„Cambozola“

70% Fett i.Tr. 100 g **2.18**

im **LADL**-Markt Gosbach und Bad Boll

ROSEN

die Königin
der Blumen

- Buschrosen
- bodendeckende Rosen
- Beetrosen
- Zierstrauchrosen
- Stammrosen ...

Sie haben die Wahl



 **Allmendinger**
Garten-Baumschulen

7326 Heiningen • Tel.: 07161 / 40913
an der Straße Heiningen - Göppingen



ANLAGEMISCHUNG NACH ART DES HAUSES



Hans-Georg Häner, Anlageberater

Wenn ein Gourmet rundum zufrieden ist, dann liegt das nicht nur an der Zubereitung der Köstlichkeiten. Ein maître de la cuisine muß vielmehr ein untrügliches Gespür für die Harmonie von Entrée, Plat du jour und Dessert haben. Dazu kommt das Gefühl für die richtige Prise Salz, Pfeffer oder Thymian.

Nicht viel anders ist es bei Investmentfonds. Auch sie sind von den „Zutaten“ abhängig. Für die richtige Mischung sind Fachleute zuständig, die die entsprechenden Werte in verschiedene Fonds bündeln. Bereits mit kleinen Beträgen besitzen Sie Beteiligungen an interessanten Wertpapieren oder Immobilien. Gerade Investmentfonds sind –

als Teil des Vermögensaufbaus – besonders gut für eine Zusatzrente im Alter geeignet.

Welcher Fonds für Sie die richtige Anlage ist, ob nationale oder internationale Aktien, Renten- oder Immobilienfonds, sagt Ihnen unser Anlageberater. Damit werden Fonds zum Baustein für Ihre persönliche Vermögens-Pyramide.

Alle, die an Erträgen „à la carte“ interessiert sind, laden wir zu einem Gespräch ein. Oder wir stellen Ihnen Informationen zur Verfügung.

Wir beraten Sie auf Wunsch
auch außerhalb unserer
Schalteröffnungszeiten

Kreissparkasse

